



Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt
Postfach 39 11 55 • 39135 Magdeburg

An die Leistungserbringerverbände der
Altenhilfe

per Email

Hotline gegen Personalnotstand in der Pflege

4. Februar 2021
AZ: 22.0.4

Kristin Schulze
Durchwahl: (0391) 567-6952
E-Mail:
Kristin.Schulze@ms.sachsen-
anhalt.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Anschreiben übersende ich Ihnen Informationen zur Ablauforganisation der Hotline gegen Personalnotstand in der Pflege, von der hilfesuchenden Einrichtung hin zum unterstützenden Freiwilligen.

Mit der Meldung einer Einrichtung bei der Heimaufsicht, den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK), den Landesverbänden der Pflegekassen oder dem Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration (Task-Force-Mitglieder) zum SARS-CoV-2-Infektionsausbruch und den daraus entstehenden Personalnotstand nimmt die Task Force ihre Arbeiten auf.

Das Telefonat wird zunächst von einer Mitarbeiter*in der Heimaufsicht (besonderes Vorkommnis) oder des MDK entgegengenommen. Es erfolgt die Erfassung auf einem standardisierten Bogen. Die Erstberatung wird durch den MDK oder die Heimaufsicht durchgeführt.

Das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration erhält die Meldung von der Heimaufsicht bzw. dem MDK. Nach Prüfung durch die Task Force wird die Einrichtung auf eine Prioritätenliste gesetzt, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Die Einrichtung wird von der Heimaufsicht oder dem MDK über die Setzung auf die Prioritätenliste informiert.

Turmschanzenstraße 25
39114 Magdeburg
Telefon (0391) 567-01
Telefax (0391) 567-4521
www.ms.sachsen-anhalt.de

Es erfolgt gleichzeitig vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration einmal wöchentlich eine Meldung an die Hotline des Landesamts für Verbraucherschutz zu gesuchten Helfer*innen wie Hilfskräfte, Betreuungskräften, Hauswirtschaftskräften, Pflegekräften sowie zum gesuchten Personal für die Organisation von Testungen und Impfungen (Prioritätenliste).

Melden sich Helfer*innen, werden sie direkt von der Hotline des Landesamts für Verbraucherschutz (Infotelefon 0391 - 2564 222, Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr) an die suchende Einrichtung der Prioritätenliste vermittelt. Das heißt, die Freiwilligen melden sich direkt bei der Pflegeeinrichtung. Das bedeutet auch, dass von der Task-Force keine weitere Mitteilung an die anfragenden Helfer*innen geht.

Wichtig ist, dass die Heimaufsicht von den Einrichtungen informiert wird und eine Anzeige zum besonderen Vorkommnis gemeldet wird. Die für die Einrichtungen zuständigen Sachbearbeiter*innen der Heimaufsicht halten beratenden Kontakt zu den Einrichtungen mit Personalnotstand. Ist die Situation entschärft, haben die Einrichtungen bzw. Träger die Heimaufsicht zu informieren. Diese gibt dann wiederum diese Meldung dem Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration mit und die Einrichtung wird von der Prioritätenliste genommen.

Als zuständige Behörde für die Durchführung des Wohn- und Teilhabegesetzes ist das Landesverwaltungsamt, hier die Heimaufsicht, für die Beratung und die Überwachung von stationären Einrichtungen und sonstigen nicht selbstorganisierten Wohnformen der Pflege und Eingliederungshilfeeinrichtungen zum Schutz der Würde, der Interessen und der Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner zuständig. Bei Rückfragen von Einrichtungen bspw. zur Prioritätenliste, ist auf die zuständige Sachbearbeitung zu verweisen. Diese sind den Einrichtungen bekannt.

Die Ansprechpartner des MDK Sachsen-Anhalt sind montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 15 Uhr über die Hotline erreichbar. Unter der Telefonnummer 0391 56 61 31 61 helfen erfahrene Pflegefachkräfte zielgerichtet mit fachlichen und qualitätsgesicherten Informationen. Sie beantworten beispielsweise Fragen zu den wichtigen Hygiene- und Schutzmaßnahmen, zum Umgang mit Verdachtsfällen sowie zu Maßnahmen der Isolation. Pflegebedürftigen und Pflegepersonen beantworten wir darüber hinaus auch Fragen zur Versorgung in den Alten- und Pflegeheimen sowie durch die ambulanten Pflegedienste. Ergänzend kann das Beratungsteam auch per E-Mail an corona-pflege@mdk-san.de kontaktiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Kristin Schulze

Sachsen-Anhalt
#moderndenken